

## Bauablauf

**2008**

Absenkung Saanenmöserstrasse  
Bau Kreisel und Anschluss Alte Strasse  
Tagbautunnel: Westteil  
Anschluss West (an Oeystrasse)  
Renaturierung Bortgräbli



**2009**

Anpassungen Saanenmöserstrasse  
bis zur Gemeindeverwaltung  
Tagbautunnel: Ostteil



**2010**

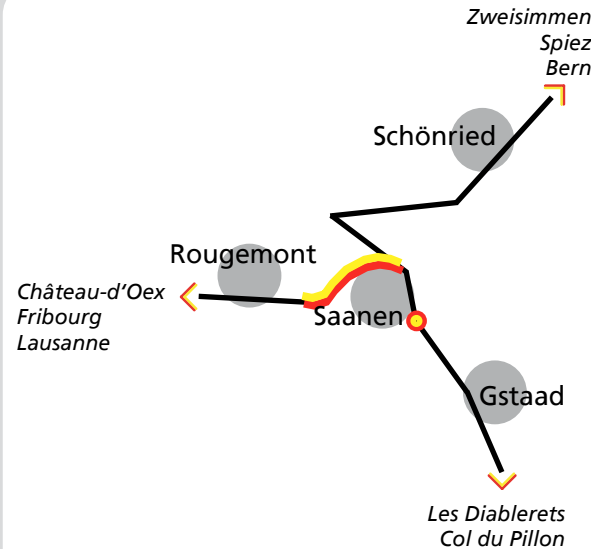
Überdeckung des Tunnels  
Installationen und Signalisationen  
Anpassung Kreisel bei Spitalzufahrt



**Oktober 2010**

Eröffnung

## Übersichtsplan



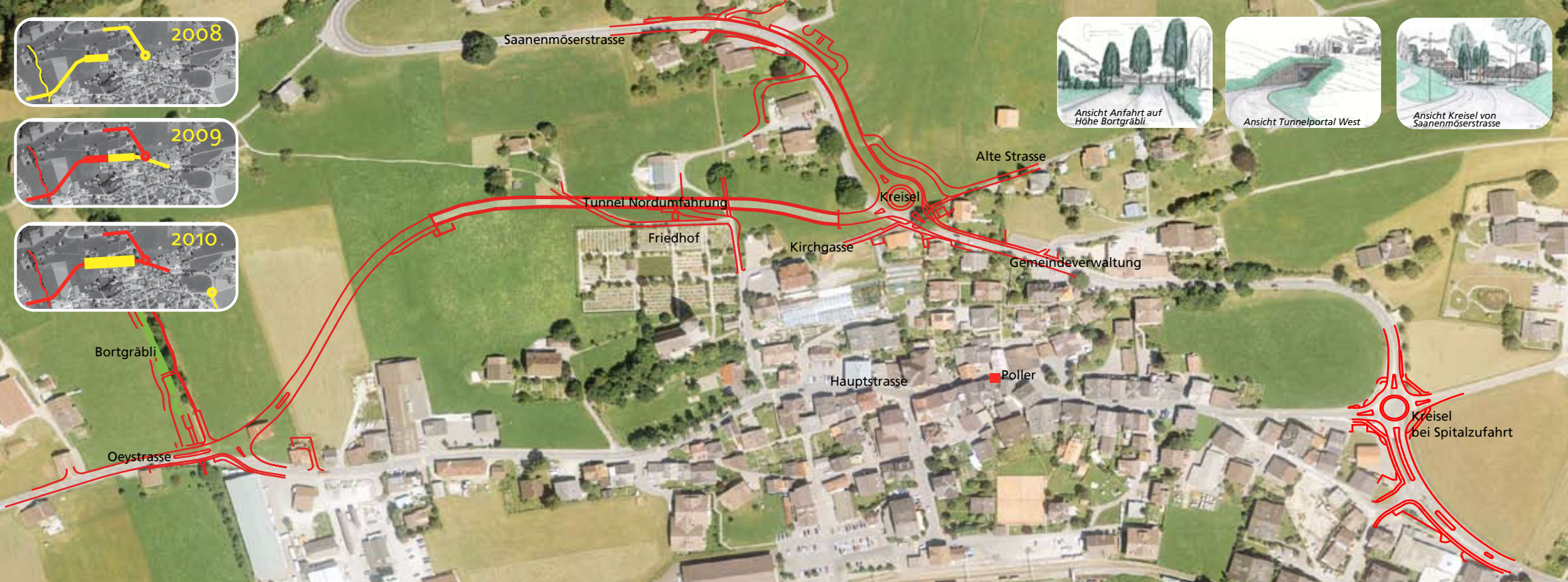
## Auskunft

[www.nordumfahrungsaaenen.ch](http://www.nordumfahrungsaaenen.ch)  
[info@nordumfahrungsaaenen.ch](mailto:info@nordumfahrungsaaenen.ch)  
Sorgentelefon: 079 422 75 06



## Nordumfahrung Saanen Entlastung vom Verkehr





### Die Nordumfahrung Saanen

➤ wird ab dem Jahr 2010 das Ortszentrum vom Transitverkehr entlastet. Sie verbindet die Saanenmöselerstrasse auf der Höhe der Alten Strasse mit der Oeystrasse beim abgesenkten und renaturierten Bortgräbli. Nördlich des Friedhofs wird die Strasse durch einen 280 Meter langen Tunnel geführt und so optimal in die Landschaft eingebettet. Der Kreis bei der Spitalzufahrt wird angepasst. Nach der Eröffnung der Umfahrung wird das Zentrum von Saanen für den Durchgangsverkehr gesperrt. Zur Aufwertung der dadurch gewonnenen Aufenthaltsqualität ist eine Neugestaltung des Dorfkerns geplant.

### Der Bau des Tunnels

➤ erfolgt im Tagbauverfahren in den Sommerhalbjahren 2008 und 2009. Der landwirtschaftliche Boden wird sorgfältig abgetragen, zwischengelagert und anschliessend nach strengsten Richtlinien wiederhergestellt.

Für einen optimalen Anschluss wird die Saanenmöselerstrasse auf einer Länge von 400 Meter abgesenkt und mit einem Kreis an die Nordumfahrung angebunden. Die Alte Strasse erhält einen neuen Anschluss an die Saanenmöselerstrasse. Der Zugang vom Kreis zur Kirchgasse ist nur für Fussgänger und Velos möglich.

### Während den Bauarbeiten

➤ sind die Oeystrasse (bis Okt. 2008) und die Saanenmöselerstrasse (Sommerhalbjahre 2008 und 2009) meist einspurig passierbar. Der Verkehr wird mit Ampeln geregelt. Die kurze Bauzeit (im Winter kann nicht gebaut werden) und die Sicherheit der Anwohnerschaft verlangen eine Intensivbauphase. Das heisst, dass von 5 Uhr früh bis 22 Uhr abends gearbeitet wird. Besonders lärmige Arbeiten erfolgen jedoch nur zu normalen Arbeitszeiten (7-12 Uhr und 13-19 Uhr). Während Bestattungen werden ebenfalls keine lärmintensiven Arbeiten durchgeführt.